



MARTINS

Kommunikationsorgan der
röm.-kath. Pfarre Gunskirchen

Ausgabe 3 / 2019

BLATT



Einleitung zum Frieden

Sich zu Weihnachten auf den Frieden besinnen

Wie man den Krieg macht, wissen scheinbar die Mächtigen dieser Welt und leben es uns vor. Man produziert zuerst Waffen. Wenn es dafür zu wenig Abnehmer gibt, dann provoziert man Konflikte – natürlich unter dem Deckmantel der Bewahrung des Friedens und der Freiheit der menschlichen Zivilisation. Wenn der eine oder der andere Konflikt so richtig im Gange ist, dann kommt man zu „Hilfe“ und verkauft eigene Waffen an die Konfliktparteien – und das Jahre lang, damit der Absatz stimmt. Und danach kann man auch noch beim Aufbau helfen – natürlich nicht gratis, sondern mit der Beteiligung der eigenen Firmen und Technologien.

Wie man den Frieden macht, wissen die Mächtigen dieser Welt scheinbar nicht. Aber Gott weiß es, und wir wissen es seit der Geburt Jesu. Gott verbündet sich nicht mit den Mächtigen dieser Welt, um mit ihnen Geschäfte zu machen. Er wird Mensch,

mitte unter den Einfachen und den Schwachen – er wird Mensch mit denen, die in der Gesellschaft keine Beachtung finden. Gerade ihnen lebt er vor, dass nicht die Macht und der Besitz zählen, sondern die Liebe und die Nähe zu einander.

Und gerade das ist Weihnachten im Sinne Gottes: Mensch des Friedens, also in der Nähe zu den Menschen und der Liebe zu sein.

Weihnachten bedeutet, auf alles Verletzende, Erniedrigende, Ausbeutende zu verzichten.

Weihnachten bedeutet, Konflikten ein Ende zu setzen, die Hand zur Versöhnung auszustrecken, zu überlegen, wo ich zum Frieden beitragen kann und es auch tun.

Weihnachten soll kein Fest der Waffenruhe sein, kein Fest, an dem der Krieg nur unterbrochen, sondern an dem er wirklich beendet wird.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.



Foto: privat

Ich wünsche Ihnen, dass die Geburt Jesu für Sie als Einleitung zum Frieden dient. Ich wünsche Ihnen, dass Sie von Gott lernen, Mensch zu sein – also mit den Menschen zu leben und nicht gegen sie.

// Pfarrprovisor
Slawomir Dadas

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN IN DER PFARRE GUNSKIRCHEN

Familiengottesdienste gibt es jeden 1. Sonntag im Monat in der Pfarrkirche (9.30 Uhr).
Jeden Adventssonntag gibt es bei der Messe ein keatives Element für Kinder.
Am 24. Dezember um 16 Uhr wird die Kinderweihnacht als Wortgottesdienst gefeiert.

Impressum

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunkskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunkskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunkskirchen@diocese-linz.at;

Großes Sanierungsprojekt

„Unsere Friedhofsmauer braucht Deine Hilfe“

Liebe Pfarrgemeinde!
Schon längere Zeit beschäftigt uns das Thema Sanierung unserer Friedhofsmauer. Speziell an der Ostseite besteht, wie uns auch Sachverständige der Diözese mitteilen, hoher Handlungsbedarf. Der Verputz hat sich größtenteils gelöst. Eine vor vier Jahren durchgeführte Probebohrung, schon damals drängten uns Fachleute zu einer Sanierung, hat gezeigt, dass die von der Friedhofsseite entstehende Feuchtigkeit durch Regenwasser dem Putz keinen Halt mehr bietet. Wir planen nun im kommenden Frühjahr mit der Sanierung des östlich liegenden Teilabschnitts zu starten, welcher mit dem Abtragen des Verputzes beginnt. Danach wird entschieden, ob die Stützsäulen durch Betonsäulen ersetzt werden müssen. Im Anschluss soll ein neuer, feuchtigkeitsdurchlässiger Verputz

auf dem zu sanierenden Teil aufgetragen werden.

Natürlich sind wir hier auch auf Ihre Spenden angewiesen. Die geplanten Kosten für diesen Teilabschnitt betragen ungefähr 60.000 Euro. Aus den Mitteln des Friedhofkontos, welches durch die Einnahmen aus den Gräbergebühren aufrecht erhalten wird, können wir auf einen Betrag von zirka 30.000 Euro zurückgreifen. Wir haben uns daher entschlossen, sämtliche weiteren Sammlungen unter die Devise „Unsere Friedhofsmauer braucht deine Hilfe“ zu setzen. Wir bitten Sie daher, unsere kommenden Veranstaltungen, bei welchen der Reinerlös ausschließlich der Sanierung der Friedhofsmauer dienen soll, zahlreich zu besuchen.

So werden wir auch den Reinerlös der Einnahmen vom Weihnachtsmarkt ausschließlich für die geplante Sanierung verwenden.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie den Gunkskirchner Weihnachtsmarkt besuchen. Ihre Konsumation bei der Hütte der Pfarre, sei es ein Pfarrburger oder eines unserer raffinierten Getränke, wie zum Beispiel Engelchen, Bengelchen oder Schlingelchen, all dies dient dem Erhalt der Friedhofsmauer.

Weitere Veranstaltungen für diesen Zweck sind bereits in Planung.

Um den aktuellen Stand der Spenden sichtbar darzustellen, werden wir eine symbolische Wand in der Kirche errichten. Jeder dort von uns platzierte Ziegelstein, steht für bereits



Foto: privat

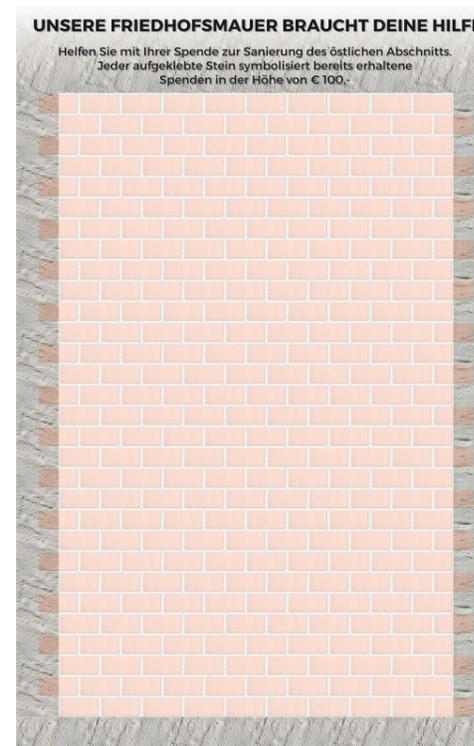
erhaltenen Spenden in der Höhe von hundert Euro. Somit zeigen wir Ihnen immer aktuell den Stand der Sammlung. Wir danken schon jetzt für Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen und Ihre Spende.

Wir denken auch, dass es im Sinne aller Gunkskirchner Bürger liegt, die Mauer dieser würdigen Stätte, im Sinne eines gepflegten Ortsbildes, dementsprechend zu erhalten.

Obwohl uns von höherer Stelle angeraten wurde, von allen Grabbesitzern einen anteiligen Betrag für die Sanierung einzuheben, sehen wir von dieser Empfehlung ab, da wir der Meinung sind, dass dies im Ermessen jedes einzelnen und eine freiwillige Entscheidung bleiben sollte.

Im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage und viel Glück, Gesundheit und Frieden im neuen Jahr.

// Erich Haselberger
Pfarrgemeinderats-Obmann



Sternsingeraktion 2020

20-C+M+B-20

Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020. Das Sternsingen, die weihnachtliche Friedensbotschaft, ergeht an alle Menschen im ganzen Land. Sternsingen bringt aber nicht nur Segen im eigenen Land. Der Segen reicht noch viel weiter, zu rund 500 Sternsingerprojekten in den Armutregionen der Welt – zum Beispiel nach Nairobi in Kenia.

Sternsingen bringt Zukunft für Straßenkinder

Im Mukuru-Slum in Nairobi leben die Menschen in Hütten, die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten. Fehlende Toiletten verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs. Kinder leiden besonders darunter: 60.000 leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln.

Unsere Partnerorganisationen MPC (Mukuru Promotion Centre) und MSDP (Mukuru Slums Development Projects) sorgen dafür, dass Straßenkinder Nahrung, Kleidung und fürsorgliche Betreuung erhalten. Die Organisation bietet medizinische Behandlung für die Menschen im Mukuru-Slum. Außerdem lernen Kinder und Jugendliche Lesen, Schreiben und Rechnen. Denn ein positiver Schulabschluss und eine Berufsausbildung sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen.

Sternsingen in Gunskirchen

Die Heiligen Drei Könige sind in unserer Pfarre vom Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. Jänner 2020 unterwegs.



Foto: G. Paltinger

Für alle die daran teilnehmen möchten, werden die Anmeldezettel in der Schule, bei der Jungschar und in der Kirche ausgeteilt und auf die Homepage gestellt – bitte zur ersten Probe ausgefüllt mitbringen!

Es werden auch Begleitpersonen gesucht oder Familien, die den Sternsängern eine Rast ermöglichen und mit Essen stärken. Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Probentermine in Gunskirchen

Die Proben für die Sternsingeraktion in Gunskirchen sind an zwei Terminen geplant:

Erste Probe: **Samstag, 14. Dezember von 15 bis 16.30 Uhr**

Zweite Probe: **Samstag, 28. Dezember von 17.30 bis 19 Uhr**, mit anschließender Sendungsfeier in der Kirche bis zirka 20 Uhr

Friedensbotschaft 20-C+M+B-20

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches neues Jahr unter gutem Stern. Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Herzlichen Dank! Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten.

Nähere Informationen zur Sternsingeraktion und die Möglichkeit online zu spenden gibt es unter www.sternsingen.at.

//Für Rückfragen:
Sr. Berta Bumberger
0676/87765548



Ein Fest für Walter Wimmer

Festmesse zum goldenen Priesterjubiläum

Der langjährige Seelsorger der Pfarre Linz-Froschberg, der gebürtige Gunkirchner Walter Wimmer, hat in seiner Heimatgemeinde sein goldenes Priesterjubiläum mit einer Festmesse und einem gemütlichen Beisammensein gefeiert. Gekommen sind nicht nur die Verwandten, viele Freunde und Wegbegleiter sondern auch viele seiner ehemaligen Schulkollegen und sogar seine 90-jährige Lehrerin.



Foto: G. Paltinger

Konsistorialrat Walter Wimmer (l.) mit Bischof em. Maximilian Aichern

1943 geboren, wuchs Walter Wimmer am elterlichen Bauernhof in der Ortschaft Bichlwimm auf. Nach den ersten Jahren Schulzeit in Gunkirchen schickte man den begabten Walter ins Gymnasium Petrinum nach Linz, bevor er Theologie studierte. Am 10. Oktober 1969 wurde er in Rom von Kardinal Alfred Bensch zum Priester geweiht. Nach einigen Zwischenstationen wurde er 1984 schließlich Pfarrer in der Pfarre St. Konrad Linz-Froschberg und blieb dort bis 2016. Walter Wimmer war und ist ein von vielen Seiten geschätzter Seelsorger, der sich den Menschen immer gerne annimmt.

Neben seiner Funktion als Pfarrer hatte Walter Wimmer auch mehrere Funktionen in der Diözese und in der internationalen Kirche inne: So war er Professor, Vorsitzender des Priesterrates, Dechant und Telefonseelsorger. Als gläubig, menschenfreundlich und weltoffen beschreibt ihn Alt-Bischof Maximilian Aichern in seiner Ansprache im Rahmen der Festmesse zu seinem goldenen Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Gunkirchen.

Nach der Festmesse wurde der Ju-

bilar im Veranstaltungszentrum beglückwünscht und es wurden Erinnerungen ausgetauscht. Wimmers ehemaliger Schulkollege Gerhard Rückel hat das Fest genutzt und viele Schulkollegen zu einem Klassentreffen animieren können. Von den damals 45 Kindern, die vor fast genau 70 Jahren gemeinsam die Schule begonnen haben, sind acht bereits verstorben, neun leben noch in Gunkirchen. Gratuliert hat ihm auch seine ehemalige Lehrerin, die 90-jährige Aloisia Reisz.

Dank an Martha und Josef Angerer



Foto: privat

Über viele Jahre waren Martha und Josef Angerer (Bildmitte) als Kommunionsspender für die Pfarre aktiv. Für ihren ehrenamtlichen Dienst haben sich Pfarrprovisor Slawomir Dadas (r.) und Pfarrgemeinderats-Obmann Erich Haselberger (l.) herzlich bedankt und eine kleine Aufmerksamkeit überreicht.



Spende für Mariendom übergeben

Erlös aus dem Fest zum Patrozinium

Mit einer Spende von 2.400 Euro haben die Organistoren des Festes zum Patrozinium von Maria Fallsbach ihren Beitrag zur Sanierung des Linzer Mariendoms geleistet. Die KMB, die KFB, die Freiwilligen Feuerwehren Gunskirchen und Fernreith haben nach der Festmesse zu einem gemütlichen Beisammensein ins Mesnerhaus geladen. Das Motto dieser Veranstaltung war: „Leisten wir einen Beitrag zur Sanierung des Linzer Mariendoms“.

Bei einem Frühschoppen konnten die Besucher zahlreiche Köstlichkeiten genießen und damit das Projekt



Foto: G. Paltinger

Vertreter der KMB, der KFB und der Feuerwehren Gunskirchen und Fernreith haben zum Fest geladen und den Erlös gespendet.

Pro Mariendom unterstützen. Somit wurde die Wallfahrtskirche Maria Fallsbach nun eine Turmpatin für den Linzer Mariendom.

Großzügige Spende für Sozialfonds, Caritas und OikoKredit



Foto: Gemeinde

Scheckübergabe: Erni Hummelberger, Josef Lenglachner, Sonja Eckstein, Silvester Einzenberger, Johann Weiss und Bürgermeister Josef Sturmair (v.l.)

Das Buch „Pfarrkirche Gunskirchen“, ein Werk über die Geschichte unseres Gotteshauses von Johann Weiss, fand reißenden Absatz und ist derzeit vergriffen. Eine zweite Auflage ist in Vorbereitung. Aus dem Reinerlös vom Verkauf des Buches spendete die KMB Gunskirchen jeweils 300 Euro an den Sozialfonds Gunskirchen, an die Caritas und an OikoKredit.

STIMMUNGSVOLLES PASSIONSKONZERT

Passionskonzert mit Gesang, Orgel und meditativen Texten

Sonntag, 8. März 2020, 19 Uhr, Pfarrkirche Gunskirchen

Mitwirkende: Brigitte Benedukt-Teubl (Mezzosopran, Sprecherin), Barbara Malkus (Alt), Elke Maria Saller (Orgel)

Werke von J. S. Bach, G. B. Pergolesi, M. Frank, W. A. Mozart, F. v. Suppé, G. Mahler, Texte von A. Grün, R. M. Rilke, C. Gütl

Sei So Frei

Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung

Seit über 60 Jahren unterstützt „Sei So Frei“ Menschen in Entwicklungsländern. Sei So Frei ist die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung und arbeitet mit dem Ziel, Lebensbedingungen zu verbessern und gerechte Strukturen aufzubauen. Sei So Frei arbeitet unmittelbar, unabhängig von politischen, religiösen oder ethnischen Zugehörigkeiten. Die Möglichkeit für Menschen in Entwicklungsländern, in Freiheit und Würde zu leben und sich selbst Chancen zu schaffen, steht dabei im Mittelpunkt.



Foto: Sei so frei

Sei So Frei hilft

In den wichtigsten Schwerpunktregionen beschäftigt Sei So Frei eigene, ortsansässige Mitarbeiter/innen, um ohne Umwege rasch und konkret Umsetzungen zu erzielen. Darüber hinaus arbeitet die NGO vor Ort mit öffentlich-rechtlichen Vereinen, sowie mit bäuerlichen Kooperativen zusammen. Diese Vereinigungen gewährleisten durch ihre Erfahrung und ihre Nähe zu den Menschen, dass die Unterstützung auch Früchte tragen kann.

Die Umsetzung geschieht durch lokale und nachhaltige Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten. Neben finanzieller Hilfe, wirksamen Kommunikations- und Organisationsstrukturen in den Regionen mit eigenen Sei So Frei-Mitarbeiter/innen vor Ort ist es wichtig, den Men-

schen eine Stimme zu verleihen. Auch die eigene Handlungsfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Menschen zu stärken, ist eine wichtige Aufgabe der Organisation.

Die Geschichte von Sei So Frei

1958 bat der Bischof der Blumeninsel Flores in Indonesien die österreichische Katholische Männerbewegung um Mithilfe beim Bau einer Landwirtschaftsschule, einer Gesundheitsstation und eines Priesterseminars. Angespornt durch den Erfolg etablierte sich die feste Einrichtung der Aktion „Bruder in Not“, Vorläufer von Sei So Frei. Daraus entstanden viele weitere Projekte.

Finanzielles Rückgrat von Sei So Frei ist die Adventsammlung. Unterstützen auch Sie die Aktion!

IHRE SPENDE HILFT

In Gunskirchen findet die Adventsammlung am **Sonntag, 15. Dezember** im Rahmen der Hl. Messe statt. Hier wird das Projekt nochmals vorgestellt und es besteht die Möglichkeit zu spenden.

Weitere Spendenmöglichkeit:
Sei So Frei
IBAN:
AT30 5400 0000 0069 1733
BIC: OBLAAT2L
Infos und Onlinespenden:
www.seisofrei.at

Spenden an Sei So Frei sind steuerlich absetzbar.

WEIHNACHTSKONZERT

St. Florianer Sängerknaben, Samstag, 21. Dez., 19 Uhr, Pfarrkirche Gunskirchen

www.gunskirchner-kultursaison.at

Stimmungsvolles Konzert

Trompete und Orgel

Der Auftakt zur Spendenaktion „Unsere Friedhofsmauer braucht deine Hilfe“ war ein stimmungsvolles Konzert in der Pfarrkirche. Die zwei Musikstudenten der Anton-Bruckner-Universität, Florian Birklbauer (Orgel) und Isaac Knapp (Trompete), spielten am 10. November ihr Programm

„Mozart verso Falco“. Die mehr als 70 Besucher waren von der Darbietung sehr beeindruckt.

„Es ist eine der tollsten Orgeln, die ich je bespielen durfte“, gestand der Organist nach der Zugabe und versprach, gerne wieder in Gunskirchen mit Isaac zu spielen.

Durch die Projektion der Musiker auf

die Videowall hatten die Besucher nicht nur einen Hörgenuss, sondern konnten die Virtuosen live beim Spielen beobachten. „Ich wusste gar nicht dass das Tonspektrum unserer Orgel so facettenreich ist“, ergänzte Erich Haselberger am Ende des Konzertes und entlockte so den Musikern noch eine weitere Zugabe.



Fotos: E. Haselberger



Mit der Advent- und Weihnachtszeit beginnt auch im pfarrlichen Leben wieder die „Hochsaison“. Viele Menschen besuchen Veranstaltungen und Adventmärkte, kommen zur Adventkranzweihe oder zur Christmette in die Kirche.

Aber Kirche ist nicht nur ein Ort, an den man gehen kann. Kirche setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben. Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Danke für Ihren Kirchenbeitrag.



Bestatterin stellt sich vor

Judith Lugmayr übernimmt die Bestattung ihrer Eltern

Ich, Judith Lugmayr, künftige Bestatterin von Gunskirchen, Pichl bei Wels, Krenglbach und Kematen am Innbach möchte mich bei Ihnen vorstellen.

Mit 1. Jänner 2020 werde ich die Bestattung Neuwirth von meinem Vater Manfred Lugmayr übernehmen, da er in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Ich bin Mutter von zwei Söhnen (Samuel, drei Jahre und Emil, ein Jahr) und lebe in einer Lebensgemeinschaft mit Janek Wittkowsky, der mich in der Bestattung unterstützen wird.

2002 maturierte ich an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Linz, bis Anfang 2013 arbeitete ich in einem Kinderheim am Attersee. Seit 2013 bin ich in der Bestattung tätig und absolvierte die Ausbildung zur medizinischen, gewerblichen Masseurin und Heilmass-

seurin. 2015 habe ich zusätzlich zur meiner Tätigkeit in der Bestattung mein eigenes Massage-Unternehmen gegründet.

Oft werde ich gefragt, ob ich mir die Tätigkeit in der Bestattung selbst ausgesucht habe oder ob es der Wunsch meiner Eltern war. Ich kann mich bei meinen Eltern nur bedanken, sie haben jedes ihrer fünf Kinder machen lassen, was sie machen wollten.

Mein Schlüsselerlebnis war, als es einmal meinem Vater nicht gut ging und er ins Krankenhaus musste. In dieser Situation hatte ich meine ersten Kontakte zu Angehörigen und Bestattungsaufnahmen. Natürlich war ich aufgeregt und habe gehofft, dass ich alles zur Zufriedenheit aller und richtig mache. Diese Woche, in der mein Vater nicht greifbar war und meine Mutter und ich den Betrieb führten, wurde mir klar: „Das kann ich mir vorstellen“. Mein Vater hat mich auch dabei unterstützt vor vielen Leuten zu sprechen. Auch die vielen positiven Rückmeldungen – für die ich auch auf diesem Weg danken möchte – haben mich bestärkt, meinen Weg zu gehen.

Jetzt freue ich mich, wenn ich Sie in Zukunft bei einem Trauerfall gut begleiten, für Sie da sein, Ihnen



Fotos: privat

möglichst viel Organisatorisches abnehmen und Ihnen viele Wünsche erfüllen kann. Ich möchte, dass die letzte Ehre, die Sie Ihren Lieben erweisen, möglichst schön in Erinnerung bleibt, Sie sich gut aufgehoben fühlen und ich Sie achtsam in der ersten Zeit der Trauer begleiten kann.

Einiges wird gleich bleiben, manches wird sich verändern. Bitte haben Sie Nachsicht und Verständnis. Ich werde mich stets um Sie und Ihre Anliegen bemühen.

//Ihre Judith Lugmayr



Foto: G. Paltinger

BESTATTUNG SUCHT TRÄGER

Die Bestattung Neuwirth sucht noch Träger. „Ihr seid ein wichtiger Bestandteil beim Ablauf eines Begräbnisses. Wir würden uns sehr über Verstärkung freuen“, lädt Judith Lugmayr ein.

Nähere Auskünfte zur Tätigkeit als Träger gibt die Bestatterin gerne unter der Telefonnummer 07246/6295.

Hubertusmesse der Jagdhornbläser

Frühschoppen im Mesnerhaus

Die Jagdhornbläsergruppe Gunschirchen lud am Sonntag, 10. November zur feierlichen Hubertusmesse nach Maria Fallsbach. Kaplan Johannes Hofer hat die Messe zelebriert. Unter der Leitung von Hornmeister Christoph Kaindlstorfer wurde eine Komposition des Bad Wimsbachers Franz Kastenhuber aufgeführt. Unterstützt wurden die Jagdhornbläser vom Chor Martinsklänge unter der Leitung von Andreas Mittermayr. Vertreter vom Maschinenring Oberösterreich übergaben in diesem feierlichen Rahmen eine großzügige Spende, ein neues Jagdhorn, an die Jagdhornbläsergruppe.



Foto: W. Swoboda

Nach der Messe wurde zu einem gemütlichen Beisammensein und zu Wildspezialitäten ins Mesnerhaus geladen.

Weihnachtskonzert mit den ST. FLORIANER SÄNGERKNABEN

Der seit 1071 bestehende Knabenchor, dem auch Anton Bruckner angehörte und zu dessen Kernaufgaben seit Jahrhunderten die Gestaltung der Kirchenmusik in St. Florian gehört, konzertiert heute in der ganzen Welt und am **Samstag, 21. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche Gunschirchen.**

Der Chor hat bei bedeutenden Musikfestspielen mitgewirkt und arbeitet immer wieder mit den berühmtesten Orchestern und Dirigenten zusammen.

Künstlerischer Leiter ist seit dem Jahr 1983 Franz Farnberger. Seit Herbst 2018 fungiert der ehemalige St. Florianer Sängerknabe Markus Stumpner, der die Sängerknaben seit 2013 auch schon stimmbildnerisch betreut hat, als Chorleiter.

Karten gibt es im Marktgemeindeamt, bei allen Raiffeisenbanken in Oberösterreich, in allen ÖTicket-Verkaufsstellen und unter www.oeticket.com.



Foto: www.zoegoldstein.com

WIR GRATULIEREN

... zur Taufe von

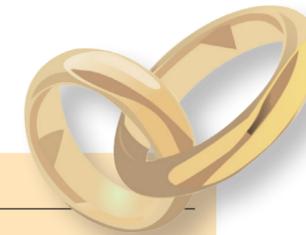
- Greta Luise KRAXBERGER
- Benedikt MITTERMAIR
- Isabella Katharina EGLES
- Michael Stefan BAUER
- Andreas NEUWEG
- Luis Maximilian MAYR



WIR GRATULIEREN

... zur Eheschließung

- Heinrich HANGWEIRER und Mag. Carola KRUPA



WIR BETEN

... für unsere Verstorbenen

- Maria ORTHMAYR (85)
- Maria FRISCHMUTH (85)
- Maria SCHLAGER (95)
- Hermann ASCHL (86)
- Maria HELTEN (77)
- Niko STIPANOVIC (66)
- Peter POSCHACHER (75)
- Maria KRONLACHNER (86)
- Norbert DOPPELBAUER (73)
- Johann SCHLITTER (78)
- Frieda RUMPFHUBER (88)



WIR BIETEN IHNEN AN

Beichte/Aussprache

nach telefonischer Voranmeldung in der Pfarrkanzlei 07246/6210 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr)

Wird außerhalb der Bürozeiten dringend der Besuch eines Priesters gewünscht, können Sie sich an die Pfarre Wels-St. Stephan/Lichtenegg (Tel. 07242/46359) oder an die Pfarre Wels-Hl. Familie Vogelweide (Tel. 07242/46581) wenden.

Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich jeden 1., 3. und 4. Freitag im Monat um 19.20 Uhr im Pfarrheim (rundes Zimmer)

Leitung: Anna Kettlgruber und Carla Hauser

Jeweils am 2. Freitag im Monat treffen wir uns von 19 bis 20 Uhr zum Friedensgebet, von Dezember bis Februar in der Kapelle des Seniorenheimes, ab März wieder in der Pfarrkirche

Leitung: Sr. Berta Bumberge

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an: Tel. 07246/6210

Ministranten-Stunden

Ministrantenstunden werden intern bekannt gegeben

Jungschlar-Stunden

Volksschule: Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr
NMS und Gymnasien: Freitag von 16 bis 17 Uhr, jeweils im Pfarrheim

Jugendgruppe ab 14 Jahren

Termine und Infos bei Ela Klein (0676/87765791) und Theresa Strobl (0650/9851507)

Pfarrfrühschoppen

Sonntag, 2. Februar, 1. März (mit den Firmlingen), nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr im Pfarrheim. Ev. Änderungen im Pfarrkalender

Familiengottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr, im Advent jeden Sonntag ein kreatives Element für Kinder. Ev. Änderungen im Pfarrkalender

Bürozeiten in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11
pfarre.gunschirchen@diocese-linz.at
Homepage: www.pfarregunschirchen.at

TERMINE

Dezember 2019

Weihnachts-Hauskommunion:
Anmeldung in der Sakristei oder in
der Pfarrkanzlei (07246/6210)

2.
So 1. Adventsonntag
9.30 Familiengottesdienst
mit Kinderelement

3.
Di 8.00 Adventgottesdienst
der Senioren

5.
Do 6.00 Rorate-Gottesdienst

Nikolausaktion der KMB:

Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Dezember,
ab 17 Uhr

Anmeldungen sind in der Pfarrkanzlei
erhältlich und liegen in der Kirche im
Mitteleingang auf.

Anmeldung bis spät. 2. Dezember

8.
So 2. Adventsonntag
Maria Empfängnis
9.30 Hl. Messe mit Kinderelement
in der Kirche

11.
Mi 19.00 Versöhnungsfeier im
Advent

12.
Do 6.00 Rorate-Gottesdienst

14.
Sa 6.30 Rorate-Gottesdienst
mit den Firmlingen
15.00 1. Sternsingerprobe
im Pfarrheim
19.00 KEINE Abendmesse

15.
So 3. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kinderelement
und mit der Landesmusikschule
Vorstellung der Aktion „Sei
So Frei“ der KMB

18.
Mi 17.30 bis 18.45 Beichte und
Aussprache mit zwei Priestern
aus Wels
19.00 Totengedenkmesse

19.
Do 6.00 Rorate-Gottesdienst
mit anschl. Frühstück im
Pfarrheim mit der KFB

20.
Fr Weihnachts-Schulgottesdienste
7.45 Vorschule und 1. und
2. Klasse Volksschule
8.30 3. und 4. Klasse Volksschule
10.45 Neue Mittelschule

Dezember 2020

21.
Sa 19.00 **Weihnachtskonzert**
mit den Florianer Sängerknaben
in der Pfarrkirche
KEINE Abendmesse

22.
So 4. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kinderelement

24.
Di **Hl. Abend**
15.00 Christmette im Seniorenheim
16.00 Kinderweihnachtsfeier
(Wortgottesdienst)
23.00 Christmette in der Kirche
mit dem Chor „Martinsklänge“
Kommen Sie mit ihren **Laternen zur Christmette!**

25.
Mi **Christtag**
9.30 Hl. Messe

26.
Do **Stephanitag**
9.30 Hl. Messe

28.
Sa 17.30 2. Sternsingerprobe
im Pfarrheim
19.00 Hl. Messe mit Sendungsfeier
der Sternsinger

31.
Di 16.00 Jahresschlussfeier
als Wortgottesdienst

Jänner 2020

1.
Mi **Neujahr**
9.30 Hl. Messe

Von 2. bis 4. Jänner findet die **Sternsingeraktion**
der Kath. Jungschar statt.

6.
Mo **Erscheinung des Herrn**
9.30 Jungschargottesdienst
mit den Sternsängern

12.
So Taufe des Herrn

15.
Mi 19.00 Totengedenkmesse

29.
Mi Bibeltext mit Gedankenaustausch
mit der KFB im Pfarrheim

**Weitere Termine und
eventuelle Änderungen
werden im
monatlichen Pfarrkalender
bekannt gegeben!**

Februar 2020

2.
So 9.30 Familiengottesdienst
Täuflingssonntag mit allgemeinem
Blasiussegen und Kerzensignung,
anschl. Pfarrfrühschoppen im
Pfarrheim

13.
Do 15.00 Fasching der KFB
bei Kaffee und Krapfen im
Pfarrheim

19.
Mi 19.00 Totengedenkmesse

26.
Mi Aschermittwoch
19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuz

März 2020

1.
So 9.30 Familiengottesdienst,
anschl. Pfarrfrühschoppen mit den
Firmlingen im Pfarrheim

7.
Sa Anbetungstag

8.
So 9.30 Uhr Hl. Messe zum Familienfasttag,
anschl. lädt die KFB zur Fastensuppe
ins Pfarrheim ein
19.00 Passionskonzert mit
Gesang, Orgel und meditativen
Texten in der Kirche

18.
Mi 19.00 Totengedenkmesse

27.
Fr 19.00 gesungener Kreuzweg
mit dem Projektchor
Vöcklabruck in der Kirche

TERMINE FÜR 2020 ZUM VORMERKEN

Samstag, 16. Mai, 10 Uhr:

Firmung

Donnerstag, 21. Mai, 9.30 Uhr:

Erstkommunion

Sonntag, 7. Juni, 9.30 Uhr:

Trachtensonntag

